

>> RX wird von Version zu Version leistungsstärker, und damit zu einem universellen Werkzeug. <<

Praktische Anwendung

RX 5 wird zurecht nicht mehr nur als Restaurations-Suite, sondern als Audio-Editor bezeichnet, denn es beherrscht eben auch Schnittfunktionen wie Cut, Copy, Fade und sogar Plug-in-Hosting. Im Bereich der Restoration findet man artefaktfrei funktionierende Lösungen von Standardaufgaben wie Entknistern und Entrauschen, die man bei Bedarf auch als einzelne Plug-ins aufrufen kann. Aber auch Besonderheiten wie das spektrale Entfernen von Störgeräuschen sind zu finden. So lässt sich etwa ein Stuhlklappern oder ein Husten auf einer Aufnahme mit geringem Aufwand artefaktfrei entfernen. Aber auch sonst hilft das Spektrogramm bei der Orientierung. Die herausragende Neuerung von RX Advanced ist De-Plosive, das durch zu nahes Besprechen des Mikrofons entstandene Popgeräusche entfernt. Hier wird kein Audio herausgeschnitten, sondern der Poplaut unterdrückt. Die Ergebnisse liegen dabei qualitativ über dem, was man mit Dynamikwerkzeugen und normalen EQs erreichen kann. Der Algorithmus scheint in erster Linie mit einem Hochpass mit dynamisch geregelter Grenzfrequenz zu arbeiten. Entsprechend lohnt es sich, nur Passagen zu bearbeiten, in denen auch tatsächlich Poplaute auftreten. Ein Segen für die schnelle Arbeit ist die Module Chain, in der man mehrere Module hintereinander schalten und sie dann mit einem Klick auf das zu bearbeitende Material loslassen kann. Diese Modulketten mitsamt allen Einstellungen lassen sich als Presets speichern. Hierzu bringt RX 5, wie auch in den anderen Modulen, viele gut programmierte Presets mit, die die Arbeit nochmals beschleunigen. Die Standardversion von RX 5 bietet alles, was man bei der Musikbearbeitung benötigt, wenn man auf De-Plosive, Zeit- und Tonhöhenbearbeitungen verzichten kann. Muss man zu drastischeren Restaurationsmaßnahmen greifen, wie dies oft bei Dialogbearbeitungen vom Filmset der Fall ist, kommt man um RX 5 Advanced kaum herum. Dafür erhält man Zugriff auf weitere Parameter und kann EQ-Matching betreiben. Im Alltag bewährt sich die Verknüpfung mit dem Sequencer über das RX-Monitor-Plug-in, da man so Probleme durch einen gleichzeitigen Zugriff auf das Audio-Interface durch mehrere

Audioprogramme vermeidet. Pro-Tools-Nutzer profitieren zusätzlich vom Audio-Suite-Plug-in RX Connect, das die komfortable Integration der Bearbeitung in der Standalone-Version mit wenigen Klicks aus der Session heraus ermöglicht.

Fazit

RX wird von Version zu Version leistungsstärker und damit zu einem universellen Werkzeug, das mit wenigen Handgriffen einfach bedienbare Module offeriert und dank praxisgerechter Presets alle erdenklichen Reparatur- und Klanggleichungsaufgaben geradlinig löst – aus einer Hand oder teilweise alternativ über individuelle Plug-ins. Insbesondere Standards wie Entrauschen oder Entfernen von Knacksen werden mit Bravour und meist unhörbar erledigt. Ein großer Audio-Editor wie Wavelab ist RX5 zwar nicht, es hat den neuen Namen aber dennoch verdient. Auch wenn der Preis, insbesondere der Advanced-Version, recht hoch erscheint, bekommt man in beiden Versionen leistungsfähige Werkzeuge geliefert, die auf Musik und O-Tonbearbeitung abgestimmt sind. In der Musikbearbeitung wird man dabei zumeist mit RX 5 Standard auskommen.

✎ Nils Hahmann

iZotope RX 5 Audio Editor

Vertrieb/Internet	www.izotope.com
Preis (UVP)	RX 5 335 EUR (Box/Download)
	RX 5 Adv. 1.119 EUR (Download)
	RX5 Post Production Suite* 1.369 EUR (Download)
	Upgrades ab 180/365 EUR
System	Win, Mac
	VST2, AU, RTAS, AAX native, Audio Suite

*enthält RX5 Advanced, Insight, RX Loudness Control, RX Final Mix

- + umfangreiche Werkzeugpalette
- + etliche Prozesse auch über separate Plug-ins nutzbar
- + leistungsfähige Popp-Laut Unterdrückung (Advanced)
- + sehr schnelles Arbeiten möglich

Hol sie Dir - die Musiker-Kalender 2016!



**Jetzt bestellen auf
ppvmedien.de**